

# AUFTAKT DER PILZSAISON MIT PILZBERATUNG UND PILZAUSSTELLUNG

Pilzberatung in MV ist Aufgabe des Öffentlichen Gesundheitsdienstes

■ **(lkvr) Landkreis Vorpommern-Rügen.** Im Feuerwehrhaus in Neu-Lüdershagen (Gemeinde Wendorf), im Neu-Lü-

## Pilzberatungen Juli – Oktober 2022

Änderungen vorbehalten

24. + 25.09. / 16.30 – 17.30 Uhr  
Herr Dommer Groß-Lüdershagen,  
Feldstr. 19 0157 – 39 08 33 01

01. + 02.10. / 16.00 – 17.00 Uhr  
Herr Dommer Groß-Lüdershagen,  
Feldstr. 19 0157 – 39 08 33 01

08. + 09.10. / 15.30 – 16.30  
Herr Teichmann ZOO Stralsund  
0174 – 7 53 18 46

15. + 16.10. / 15.30 – 16.30 Uhr  
Herr Teichmann ZOO Stralsund  
0174 – 7 53 18 46

22. + 23.10. / 15.30 – 16.30 Uhr  
Herr Dommer Groß-Lüdershagen,  
Feldstr. 19 0157 – 39 08 33 01

Beratungen zu anderen Zeiten  
nach telefonischer Anfrage & Ver-  
fügbarkeit der Pilzberater möglich.

dershäger Weg 5, findet am 18. September 2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr eine kostenlose Pilzausstellung inklusive Pilzberatung und Pflanzentauschbörse statt. Die in Stralsund und Umgebung für den Landkreis Vorpommern-Rügen ehrenamtlich tätigen Pilzberater Herr Dommer und Herr Teichmann werden vor Ort die Pilzberatung durchführen.

Auch wenn es fast ganzjährig Pilze zu finden gibt, gilt klassischerweise die Herbstzeit als der Höhepunkt der Pilzsaison. Wenn es darum geht, essbare von giftigen Pilzen zu unterscheiden, sind vor allem Erfahrung und ein gutes Auge gefragt. Wer lieber auf Nummer sicher gehen möchte, lässt sich am Besten von einem der insgesamt sechs ehrenamtlichen Pilzberater des Landkreises Vorpommern-Rügen bei der

Pilzbestimmung unterstützen. Einige Pilze haben Doppelgänger, bei denen die giftige und die essbare Variante kaum auseinanderzuhalten ist, andere hingegen sind so einmalig und markant wie der Rote Fliegenpilz. Die berühmte Rotkappe mit den weißen Punkten ist von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e.V. (DGfM) zum Pilz des Jahres 2022 gewählt worden. Seit 1994 wird jährlich ein Pilz gekürt, um auf die schwindende Artenvielfalt dieses empfindlichen Ökosystems der Pilze aufmerksam zu machen. Mecklenburg-Vorpommern ist deutschlandweit das einzige Bundesland, in dem die Pilzberatung als Aufgabe des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) festgelegt ist. Im Auftrag des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS), wird dieser ÖGD-



Fliegenpilz – Pilz des Jahres 2022.

Foto: © Frank Dommer

Bereich durch den Landespilz-sachverständigen angeleitet und koordiniert. Alle Termine zur kostenlosen Pilzberatung im Raum Stralsund und Um-

gebung sind auf der Internetseite des Landkreises zu finden: [www.lk-vr.de/Kreisverwaltung/Gesundheit/Pilzberatung](http://www.lk-vr.de/Kreisverwaltung/Gesundheit/Pilzberatung).

## LADENDIEBSTAHL

Ab wann ist es Diebstahl und somit strafbar?

■ Ab wann das „An sich nehmen“ in einem Ladengeschäft ein Diebstahl und somit strafbar ist, lässt sich häufig gar nicht so einfach beantworten. Bei dem Begriff Ladendiebstahl handelt es sich um einen kriminologischen, juristisch handelt es sich dabei schlicht um einen Diebstahl gemäß § 242 StGB. Danach muss eine fremde bewegliche Sache in der Absicht, sie sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen, weggenommen worden sein.

Eine Wegnahme ist der Bruch fremden und die Begründung neuen Gewahrsams. Verbreitet ist die Ansicht, ein Ladendiebstahl liegt erst mit dem Passieren der Kasse oder gar dem Verlassen des Geschäfts vor. Dies trifft jedoch nicht zu. Vielmehr ist das Tatbestandsmerkmal der Wegnahme bereits erfüllt, wenn ei-

ne Ware so an sich genommen wird, dass der Ladeninhaber keinen Zugriff mehr auf diese hat. So reicht es im Grunde, die Sache in den Rucksack, die Hosen- oder Jackentasche zu stecken oder schlicht im Jackenärmel „verschwinden“ zu lassen. Immer, wenn die Sache vor dem Ladeninhaber quasi versteckt wird und so in die Gewahrsamssphäre des Diebes gelangt, also nicht mehr ohne Weiteres ersichtlich ist und nur durch Überwinden einer gewissen Hürde, wie einer Durchsuchung der Taschen oder das Abtasten der Körpersphäre, entdeckt werden kann, gilt die Sache als weggenommen.

Solange man die Ware offen im Einkaufswagen transportiert, liegt selbstverständlich noch kein Diebstahl vor. Aber auch im Einkaufswagen darf die Sache nicht versteckt wer-

den, um sie ohne Bezahlung an der Kasse vorbei aus dem Laden zu „schmuggeln“. Wenn der Einkaufswagen voll ist, liegt es aber nun mal in der Natur der Sache, dass Waren für den Ladeninhaber nicht mehr ohne Weiteres sichtbar sind. Die Grenzen sind also fließend und es stellt sich die Frage, wann wird ein Gegenstand offen transportiert oder ab wann ist dieser schon im strafrechtlichen Sinne verdeckt? Oft kann man diese Frage eben erst beantworten, wenn der Betreffende die Kasse passiert hat. Dann offenbart sich, ob er die Ware kaufen oder stehlen wollte.

Häufig kann man beobachten, dass Kunden Waren in ihre Einkaufstaschen oder gar Rucksäcke packen, zur Kasse gehen und sie dort auf das Band legen, um sie zu bezahlen. Das Ladenpersonal zeigt sich hier in aller Regel großzü-

gig, auch und insbesondere, da der Nachweis, dass der Dieb stehlen wollte, eben oft erst nach dem Passieren der Kasse ohne zu bezahlen, geführt werden kann. Man muss jedoch wohl davon ausgehen, dass Kunden, die Waren vom Regal direkt in die Tasche befördern, unter Beobachtung des Personals oder gar eines Ladendetektivs stehen werden. Oft hat sich dann schon Sicherheitspersonal hinter der Kasse postiert und macht sich für einen Zugriff bereit. Wenn man die vom Laden bereitgestellten Einkaufswagen nicht schieben möchte, empfiehlt es sich, um Missverständnisse und Peinlichkeiten zu vermeiden, insoweit zumindest einen offenen Einkaufskorb oder Karton zu benutzen. Auf Diebstahl steht Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren. In besonders schweren Fällen droht ei-

ne Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu zehn Jahren. Schwere Ladendiebstähle lägen beispielsweise vor, wenn zur Ausführung der Tat in ein Gebäude eingebrochen wird oder gewerbsmäßig Ladendiebstähle begangen werden.

Bereits der Versuch ist strafbar. Die genaue Abgrenzung zwischen Versuch und Vollendung ist aber häufig schwer, da sich hier oft viele komplizierte Rechtsfragen stellen. Die Frage, ob noch ein Versuch oder bereits eine Vollendung vorliegt, beeinflusst das Strafmaß jedoch erheblich. Daher ist beim Vorwurf des Diebstahls eine umfangreiche Beratung durch einen Rechtsanwalt zu empfehlen.

**Birger Schulz**

**Rechtsanwalt für Strafrecht**  
und seit dem 01.09.2022 tätig  
in unserer Stralsunder Kanzlei

**RA LSK**<sup>®</sup>

Rechtsanwälte Langhoff,  
Dr. Schaarschmidt & Kollegen

Carl-Heydemann-Ring 55 • 18437 Stralsund • [www.ra-lsk.de](http://www.ra-lsk.de)  
Tel. (03831) 3747-0 • Fax (03831) 37 47-47 • [stralsund@ra-lsk.de](mailto:stralsund@ra-lsk.de)

STRALSUND • ROSTOCK • BARTH  
LÜBECK • MALLORCA



RA Langhoff

**Insolvenzverwalter**  
- Handels- u.  
- Gesellschaftsrecht  
- Bau- u.  
- Architektenrecht  
- Bankrecht  
- Wirtschaftsrecht  
- Steuerrecht



RAin Zilian

**Fachanwältin für  
Arbeitsrecht**  
- Landwirtschaftsrecht



RA Kolwey

**Fachanwalt für  
Verkehrsrecht**  
- Versicherungsrecht



RAin Wurth

**Fachanwältin für  
Arbeitsrecht**  
- Erbrecht  
- Insolvenzrecht



RA Lutter

**Insolvenz-  
verwalter**



RAin Burmeister

- Arbeitsrecht  
- Erbrecht  
- Familienrecht  
- Sozialrecht



RA Dr. Choinowski

- Arzthaftungsrecht  
- Medizinrecht  
- Krankenversicherungsrecht



RA Schulz

- Strafrecht